

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Kurt Duwe, Ewald Aukes, Michael Kruse,
Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein, Daniel Oetzel (FDP) und Fraktion**

zu Drs. 21/16012

Betr.: Abschreckendes Beispiel Sperrung Ehestorfer Heuweg – Länderübergreifende Verkehrsplanung ist auch im Süden Hamburgs unabdingbar!

Die geplanten Baumaßnahmen am Ehestorfer Heuweg zeigen überdeutlich, dass von einer funktionierenden länderübergreifenden Verkehrskoordination über die südliche Landesgrenze Hamburgs hinweg nicht die Rede sein kann. Viele Bezirksstraßen im Bezirk Harburg haben wichtige Verbindungsfunktionen für Verkehre aus den südlich angrenzenden Gemeinden und dienen oft als Ausweichstrecken bei Sperrungen oder Staus auf den Autobahnen. Baumaßnahmen beiderlei der Grenze können deshalb erhebliche Auswirkungen auf die Nutzung von Straßen auf der jeweils anderen Seite beinhalten. Wegen der noch immer nicht zufriedenstellenden Abstimmung von Baumaßnahmen auf Verbindungsstraßen zwischen Niedersachsen und Hamburg ist es unabdingbar, den Informationsaustausch zu intensivieren und Abstimmungen zu Planungen zu verstärken.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. gemeinsam mit dem Bezirksamt Harburg die Initiative zu ergreifen, um mit den Landkreisen Harburg und Stade sowie insbesondere den südlich an Hamburg angrenzenden Gemeinden einen festen Informationsaustausch über Verkehrsplanungen und Straßenbaumaßnahmen zu etablieren.
2. darzulegen, wie bisher sichergestellt werden sollte, dass solche offensichtlichen Planungsspannen an länderübergreifenden Straßen wie am Ehestorfer Heuweg gar nicht passieren können.
3. der Bürgerschaft über die Ergebnisse seiner Bemühungen bis zum 31.12.2019 zu berichten.